

Bei der Arbeiterwohlfahrt bleiben wir „spielend aktiv“

Das Videospiele-Projekt am Nürnberger Käte-Reichert-Heim

„Was man sich mit dem Geld alles hätte machen können“, meint Frau Krause, nachdem Sie gerade 16.000 Euro bei „Wer wird Millionär?“ gewonnen hat. Jedoch nur virtuell – nimmt sie doch an dem Programm „Spielend aktiv“ des Käte-Reichert-Alten- und Pflegeheims der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg teil.

Hier erhalten Bewohner bis hin zu Pflegestufe III die Möglichkeit durch Fachkräfte betreut in die Welt der Videospiele einzutauchen. Das solche Spiele neue Möglichkeiten im Bereich Beschäftigung, Motivation und Kommunikation bieten, spricht sich langsam herum. Nicht zuletzt die Senioren-Bowlingmeisterschaft mit der Nintendo Wii-Spielekonsole hat das Thema bundesweit auch in Altenheimen bekannt gemacht. Bowling ist durchaus auch einer der Klassiker im Käte-Reichert-Heim. Da nimmt schon mal eine weitgehend im-mobile Bewohnerin dem Nachbarn den Controller aus der Hand. „Ich zeige Dir mal wie das geht!“ Nicht ohne nach mehrfachen Fehlversuchen mit der Steuerung tatsächlich zum Erstaunen aller Mitspieler „Alle Neune“ zu treffen.

Aber das Programm an dem Altenheim geht noch einen deutlichen Schritt weiter. Denn die komplexen Steuerungen stellen oftmals zu hohe Anforderungen an Konzentration und Verständnis der Spieler. Das Programm ist deshalb Teil einer Studie des Nürnberger Unternehmens Game Engineers, das gemeinsam mit dem Institut für Interdisziplinäre Innovationen (iii) an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg e. V. am Themenkomplex „Silver Gaming“ forscht. Die Spieler der so genannten Silber-Generation, also der Zielgruppe 50+, gelten zwar nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels in der Spielebranche als stetig wachsender Markt, wirklich altengerechte Steuerungen und Bedienungsoberflächen gibt es jedoch nicht. „Unser Geschäftsfeld ist die Entwicklung und Evaluation von zielgruppen- und normengerechten Hard- und Softwarekomponenten“, sagt Roland Weiniger, geschäftsführender Gesellschafter der Game Engineers und selbst seit über 20 Jahren Spiele-Entwickler. „Spiele gehören seit jeher zu den wichtigen Betreuungs- und Beschäftigungselementen in der Pflege. Mittels moderner Technik und Medien können nun zusätzliche Sinne angesprochen und reaktiviert werden.“ so Weiniger.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz der Bewohner soll der bislang jeweils wöchentliche Spiele-Vormittag auf einen zusätzlichen Wochentag ausgedehnt werden. „Vielleicht laden wir demnächst auch mal Kinder aus den Tagesstätten hinzu“, freut sich Hermann Beißer, Heimleiter des Käte-Reichert-Heims.

Praxisberichte aus dem Programm und vorläufige Ergebnisse der Studie – die zeitgleich auch im Wohlfahrtswerk Baden-Württemberg durchgeführt wird – finden auf dem Vorkongress „Silver Gaming und Ambient Assisted Living“ im Rahmen des 3.AAL-Kongresses des BMBF am 25. Januar in Berlin Ihre erste Präsentation.

Weitere Infos unter www.game-engineers.com und www.aal-kongress.de

Über die Game Engineers

Die Game Engineers entwickeln zielgruppen- und normengerechte Lösungen für ihre Kunden, die eine Erleichterung für das Leben in einer zunehmend technisierten Welt schaffen und das lebenslange Lernen erleichtern. Dabei verfolgt das Unternehmen einen innovativen spielorientierten Ansatz. Aufgrund einfacher und durch langjährig erprobte Entwicklungsverfahren rund um nutzerorientierte Zugangsmöglichkeiten zu interaktiven Spielen ist es möglich auf einen immensen Erfahrungsschatz zurückzugreifen und neue innovative Lösungen zu entwickeln.

Dieses Know-How machen sich die Game Engineers zunutze und entwickeln in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft, Medien und IT-Wirtschaft spielorientierte Lernsysteme, Informations- und Kommunikationsplattformen, sowie Serious Games (so genannte „ernsthafte Spiele“ - Spiele die nicht ausschließlich dem Unterhaltungszweck dienen).

Die Games Engineers sind aktives Mitglied in der SpieleGilde, einem Verband der Spieleindustrie und veranstalten in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Verband der Elektrotechnik (VDE) eine Vorkonferenz zum Thema Silver Gaming (Computerspiele für ältere Menschen).

Game Engineers

Deutschland:

Adresse: Kleestraße 21-23, 90461 Nürnberg

Telefon: 0049 (0)911 24032505

E-mail: info@game-engineers.com

www.game-engineers.com